

Dem Radsportler Marcel Ernzer zu Ehren

Über 200 Radsportbegeisterte gingen in Lamadelaine an den Start

Die Temperaturen waren noch recht niedrig, als sich die ersten der weit über 200 Fahrradbegeisterten auf die drei Strecken der „Randonnée Marcel Ernzer“ machten. Marcel Ernzer, als Gentleman des Radsports bekannt, gewann 1954 den Klassiker „Liège-Bastogne-Liège“. Ein Husarenstreich, den Andy Schleck 55 Jahre später wiederholte. Es ist dies eine Organisation der Rodanger „Union cycliste“, die nun zum sechsten Mal zu Ehren des ehemaligen Radprofis organisiert wurde. Start und Ziel befanden sich beim Freizeitzentrum in Lamadelaine.

Für echte Freizeitfahrer gab es eine kleine Schleife über 21 Kilometer, die bis nach Küntzig führte. Die meisten Teilnehmer begaben sich jedoch auf die beiden neuen Strecken. Gemeinsam ging es mit den Freizeitfahrern nach Küntzig, von wo es Richtung Sélange über belgische Straßen nach Howelingen ging, wo sich nach 44 Kilometer die 70-Kilometer-Schleife und die über 110 Kilometer trennten. Für die Hartgesottenen ging es weiter nach Ell, wo kehrt gemacht wurde. Ab Niederkolpach ging es über Attert nach Hachy zum zweiten Kontrollpunkt bei Kilometer

85. Gestärkt wurde das letzte Teilstück in Angriff genommen, um Lamadelaine mit der Genugtuung zu erreichen, dem Körper etwas Gutes getan zu haben. Auch Außenminister Jean Asselborn und FSCL-Präsident Jean Regenwetter nahmen an dieser Freizeitveranstaltung teil.

Ein Teil des Erlöses kommt der Rodanger Sektion von „Télévie“ sowie der „Trophée Marcel Ernzer“ zu. Erinnert sei, dass die UC Rodange am 17. Oktober die 13. „Randonnée VTT, mam Bike um Tételberg“ über 25 und 45 Kilometer organisiert. (c.g.f.)



Die Rundfahrt eignete sich sowohl für Freizeitfahrer als auch für straßenerprobte Radsportler.

(FOTO: CARLO GIRA)